

Fach	Latein
Abschlussgrad	Master of Education
Hochschule	Universität Bielefeld
Datum der Akkreditierung	17.08.2009
Dauer der Akkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Sommersemester 2008
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Kontakt	Prof. Dr. Lore Benz 0521 / 106-3715 lore.benz@uni-bielefeld.de
Auflagen	Auflage von Seiten des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW: Über die Modulabschlussprüfungen im Bachelorstudiengang hinaus muss auf Masterebene mindestens eine weitere Modulabschlussprüfung verbindlich vorgesehen sein.
Auflagen erfüllt?	Die Auflage wurde umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Das Fach Latein im „Master of Education“ soll auf die Anforderungen des modernen Latein-Schulunterrichts an Gymnasien und Gesamtschulen reagieren. Schwerpunktsetzungen erfolgen in den Bereichen „Antike und Europa“, „Antike Geschichte und ihre Europäische Rezeption“, Fachdidaktik und wahlweise in den Bereichen „Kultur und Gesellschaft“ oder „Literatur“.</p> <p>Die Studierenden sollen fundierte Sprachkompetenz erwerben, sich mit den zentralen Epochen und Phasen der römischen Literatur beschäftigen und die Vermittlung der schulisch relevanten Bereiche des römisch-antiken Kulturkreises erlernen. Hinzu kommt die Beschäftigung mit Aspekten und Fragestellungen, die eine Vernetzung mit anderen Fächern wie z.B. der Philosophie, der Kunst oder der Ethik erlauben. Fest in das Studienprogramm integriert sind Bestandteile aus der Alten Geschichte. Auslandssemester können insbesondere im Rahmen von Hochschulpartnerschaften absolviert werden.</p> <p>Das Curriculum umfasst 36 LP im Fachstudium, die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Vorausgesetzt wird neben einem einschlägigen</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Bachelorabschluss das Graecum, welches bis zu einem bestimmten Zeitpunkt nachgeholt werden kann.

Im Rahmen des Fachstudiums werden von den Modulen „Die Römische Kultur und Gesellschaft im europäischen Kontext“ und „Literarischer Kanon und kulturelles Gedächtnis“ dasjenige, das nicht im Rahmen des Bachelorstudiums belegt worden ist, zudem die Module „Antike und Europa“, „Antike Geschichte und ihre europäische Rezeptionen“ und „Profilbezogene Praxisstudien“ studiert. Hinzu kommen eine professionsbezogene Vertiefung und die Masterarbeit. Das Modul „Profilbezogene Praxisstudien“ beinhaltet schulpraktische Studien, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen vor- und nachbereitet werden.

Das Bachelor-Nebenfach Latein mit Ausrichtung auf das Lehramt fügt sich zusammen mit dem Fach Latein im „Master of Education“ in das Konzept der gestuften Bielefelder Lehramtsausbildung, deren erfolgreicher Abschluss zur Aufnahme des Referendariats qualifiziert.

Die Konzeption des Programms überzeugt und wird durch die verstärkte Integration wirkungsgeschichtlicher Perspektiven auch der Einbindung des Faches in das Bielefelder Fächerspektrum in vollem Umfang gerecht. Insbesondere die Vernetzung mit der Alten Geschichte und den Neuphilologien ist zu begrüßen. Trotz der Öffnung des Faches über die eigentlichen Kerngegenstände hinaus ist der Studiengang so angelegt, dass auch die relevanten grundlegenden Kompetenzen im Bereich der genuin antiken Gegenstandsbereiche erworben werden können.

Die Struktur des Studienganges ist wohl durchdacht und entwickelt die für das erfolgreiche Absolvieren des Studienganges erforderlichen Kompetenzen in plausibler Abfolge. Die Weiterführung des lehramtsorientierten Nebenfachprofils aus dem Bachelorstudiengang auf Masterebene ist sinnvoll und gewährleistet die für den Schulunterricht an Gymnasien relevanten Voraussetzungen.

Die Studierbarkeit ist sichergestellt, personelle und sächliche Ressourcen sind in ausreichendem Maße vorhanden.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Angelika Hoffmann-Maxis, Universität Leipzig, Institut für Klassische Philologie und Komparatistik

Prof. Dr. Helmut Krasser, Universität Gießen, Institut für Altertumswissenschaften

Prof. Dr. Christoph Schäfer, Universität Trier, Fachbereich 3 – Alte Geschichte

Prof. Dr. Bernd Kortländer, Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf (Vertreter der Berufspraxis)

Thomas Schattschneider, Student Englisch/Latein auf Lehramt, Universität Greifswald (studentischer Gutachter)

Hans-Peter Rosenthal, Landesprüfungsamt für Erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen, Geschäftsstelle Bielefeld (Vertreter des

Verfahrensnummer AQAS	Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW) 30063
------------------------------	---------------------------------------------------------